

Grußwort

Ich grüße herzlich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 9. Fachtagung „Betrug im Gesundheitswesen“ der Kaufmännischen Krankenkasse. Die Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen ist mir nicht erst seit Beginn meiner Tätigkeit als Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Gesundheit ein besonderes Anliegen. Die Einführung des § 299a StGB - Bestechlichkeit im Gesundheitswesen - habe ich damals maßgeblich mit auf den Weg gebracht.

Betrügerisches Fehlverhalten findet sich im gesamten Gesundheitssystem und ist leider schon lange kein Einzelphänomen mehr. Der finanzielle Schaden, der der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung hierdurch regelmäßig entsteht, ist groß, der Vertrauensschaden bei den Versicherten noch viel größer. Jahr für Jahr stellt uns dieses Thema deshalb gemeinsam vor erhebliche und immer wieder auch neue Herausforderungen. Zu nennen sind aktuell zum Beispiel der Betrug in Corona-Testzentren oder die Ausstellung gefälschter Impfnachweise.

Um auf diese oder andere Entwicklungen angemessen reagieren zu können, sind regelmäßige Austausche wie diese Veranstaltung der KKH sehr bedeutsam. Sie führen die verschiedenen Perspektiven und Erfahrungen der Beteiligten zusammen und tragen dazu bei, dass jede oder jeder seine Aufgaben besser erfüllen kann. Gemeinsames Ziel ist es, die Zusammenarbeit der Fehlverhaltensbekämpfungsstellen insbesondere mit den Strafermittlungsbehörden stetig zu verbessern und hierdurch die Bekämpfung wirtschaftskrimineller Handlungen im Gesundheitswesen zu intensivieren. Auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen stehen diesbezüglich kontinuierlich auf dem Prüfstand und müssen stetig weiterentwickelt werden. Dafür werde ich mich einsetzen.

Ich wünsche Ihnen einen informativen und konstruktiven Austausch an den beiden Veranstaltungstagen. Nutzen Sie die Möglichkeiten, sich zu vernetzen, um voneinander zu lernen und miteinander die Fehlverhaltensbekämpfung voranzubringen. Ich bin zuversichtlich, dass insbesondere diese Vernetzung zu einer effektiveren Verfolgung von Straftaten im Gesundheitswesen führen wird.



Ihr Prof. Dr. Edgar Franke

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Gesundheit